TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX FN 645

Universalbodenspachtel



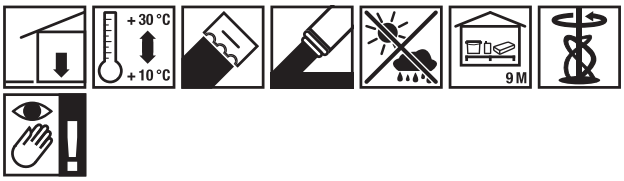
Anwendungsbereiche

Kunstharzvergütete Bodenspachtel CT-C30-F5 nach EN 13813 zum Glätten, Egalisieren und Nivellieren von Zement-, Kalziumsulfat- und Gussasphaltestrichen und als Ausgleich auf Betondecken und Estrichen im Verbund im Innenbereich. Schichtstärke von 3 bis 30 mm. Eine selbstverlaufende Bodenspachtel ist nicht als Endbeschichtung gedacht und muss stets mit einem geeigneten Belag wie Fliesen, Laminat, Parkett oder einer Reaktionsharzbeschichtung versehen werden. Eine maximale Feldgrösse von 30 m² bzw. 6x6 m ist zu beachten. Die Belegung muss nach spätestens 4 Wochen ab Auftrag der Spachtelmasse erfolgen.

Eigenschaften

- Selbstverlaufend
- Schnell abbindend
- Für Epoxidharz-Beschichtungen geeignet
- Schnelle Austrocknung
- Hohe Frühfestigkeit

Verarbeitung



Technische Daten

Art. Nr.	2000151496
EAN	9003304320448
INFO	ABM EN 12706 Ring Innendurchmesser: 3 cm, Höhe: 5 cm, Zielausbreitmass: 135-145 mm ABM Fliessestrich Ring Innendurchmesser: 9,4 cm, Höhe: 7,2 cm, Zielausbreitmass: 390-410 mm
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0-0,6 mm
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m²/mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 5 L/EH
Brandverhalten	A1fl

RÖFIX FN 645

Universalbodenspachtel

Art. Nr.	2000151496
Druckfestigkeit	≥ 20 N/mm² (1 d) ≥ 30 N/mm² (28 d)
Biegezugfestigkeit	≥ 5 N/mm² (28 d)
Begehbar nach	ca. 3 h
Estrichgruppe	CT C30-F5 EN 13813
Frischmörtelrohdichte	ca. 2030 kg/m³
Schichtdicke	3-30 mm
Trockenrohdichte	ca. 2000 kg/m³
Untergrund Temperatur	10-30 °C
Verarbeitungszeit	35 min

Materialbasis

- Quarzsand (klassiert)
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Zulässige Luft-, Objekt- und Untergrundtemperatur +10 °C bis +30 °C. Bei höheren Temperaturen verkürzt sich die Verarbeitungszeit, bei niedrigeren Temperaturen verlängert sie sich.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Durchzug ist während der Abbindezeit zu vermeiden.

Untergrund

Untergrund muss rissefrei, dauertrocken, tragfähig, sowie frei von Staub, Hohlstellen, filmbildenden Trennmitteln und Schmutz sein. Wird die Spachtelmasse auf einen Heizestrich aufgetragen, muss dieser vor der Beschichtung ordnungsgemäss nach Aufheizprotokoll aufgeheizt und abgekühlt sein. Die Untergründe müssen vor der Belegung mit einer Bodenverlaufsmasse immer auf die Haftzugsfestigkeit (> 1 N/mm²) geprüft werden. Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten, muss jedoch auf eine dampfdichte Belegung ausgerichtet sein.

Untergrund-Vorbehandlung

Saugende zementäre Untergründe wie tragfähiger Beton oder Zementestrich (max. 2 % Kernfeuchte), sowie geschliffene Calciumsulfatestriche (max. 0,3 % Kernfeuchte) oder Zementsulfatestriche (max. 1,3 % Kernfeuchte) werden mit RÖFIX AP 300 Grundierung als Saugausgleich vorbehandelt und können nach 24 Stunden überarbeitet werden. Schwachsaugende und glatte Untergründe (Betone, Fliesen, usw.) werden mit RÖFIX AP 320 Haftgrund vorbehandelt und frühestens nach 6 Stunden Trocknung mit der Ausgleichsmasse beschichtet. Die Durchtrocknung der Grundierung kann sich bei einer hohen Luftfeuchtigkeit entsprechend verlängern! Sämtliche aufgehenden Bauteile sind mit einem geeigneten Randdämmstreifen physikalisch zu entkoppeln. Sollte zudem noch gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet werden, empfehlen wir RÖFIX EP 52 Epoxidharz - Spezialgrundierung, welche mit Quarzsand abgestreut wird, zu verwenden. Gussasphalt muss aufgeraut (Stahlbesen) und mit RÖFIX AP 320 Haftgrund grundiert werden. Die Bodenspachtel nach frühestens 24 Std. bzw. nach der vollständigen Auftrocknung des Haftgrunds aufbringen, spätestens aber nach 3 Tagen.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026

RÖFIX FN 645

Universalbodenspachtel

Zubereitung

Produkt mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Maschine oder Quirl (Profigerät mit leistungsstarkem Rührwerk) mischen bis eine homogene, fliessende, knollenfreie Masse entsteht. Der Wasserzusatz beträgt 4,75 – 5 Liter je 25 kg Sack. Nach dem Anmischen kurz reifen lassen und dann nochmals kurz durchrühren. Alternativ ist das Produkt mit den handelsüblichen Putzmaschinen und Mischpumpen zu verarbeiten. Die richtige Konsistenz wird bei Beginn der Arbeit mittels Bestimmung des Ausbreitmasses eingestellt. Dazu wird ein Rohr gemäss EN 12706 auf einer horizontalen, glatten nicht saugenden Fläche mit Material befüllt und nach oben abgezogen und das Ausbreitmass gemessen. Wird das vorgegebene Ausbreitmass unter- bzw. überschritten, muss dies mit verändertem Wasserbedarf neu eingestellt werden. Nach dem Anrühren ist die Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut durchrühren.

Verarbeitungshinweis

Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.

Verarbeitung

Die Egalisierung erfolgt je nach Einbaustärke mit einer Schwabbelstange oder einer Stachelwalze.

Wichtig ist bei diesen Produkten, dass die zu verwendende Wassermenge genau eingehalten wird. Bei Verwendung einer Schneckenpumpe wird dabei zuerst händisch ein Sack Ausgleichsmasse mit der vorgegebenen Wassermenge in einem Eimer angemischt und anhand dieser Referenzkonsistenz die Wassermenge an der Maschine eingestellt. Die Wassermenge ist an das Ausbreitmass anzugleichen. Bei der Verwendung einer Schneckenpumpe (z.B. Duo Mix, R5, G4) ist eine Schlauchlänge von mindestens 15 Meter zu verwenden. Eine maximale Feldgrösse von 30 m² bzw. 6x6 m ist tunlichst einzuhalten. Die Seitenverhältnisse dürfen allenfalls 2:1 nicht übersteigen. Keine L-Formen! Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit. Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.

Mindestens 9 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte. Herstelldatum siehe Aufdruck.

Zertifikate

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026

RÖFIX FN 645

Universalbodenspachtel

Das Produkt darf nicht mit anderen Produkten, Materialien oder Fremdstoffen vermischt werden, sofern dies nicht ausdrücklich in den technischen Unterlagen empfohlen wird.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026